

(481)

Oberh.-Holten, den 18. Mai 1940
Abtlg. Fl. Roe/Kdm.-

3439 - 50/5 01 - 49

Herrn Dr. Landgraf,
" Dr. Fritzsche.

Betr.: Dicköl als Dieselölzusatz.

Auf Veranlassung von Hagemann soll versucht werden, ob sich sauerstoffhaltige Zusätze zu Dieselölen günstig verhalten. Wir wären in der Lage derartige sauerstoffhaltige Produkte mittels der Oxo-Synthese zu erzeugen. G fordert werden folgende Eigenschaften:

- 1.) Flammpunkt über 200° ,
- 2.) Viskosität etwa um $8^{\circ}E$ bei $50^{\circ}C$,
- 3.) Stockpunkt nicht über 0° .

Zunächst ist an die Benutzung der Dicköle gedacht, welche bei der Alkohol-Synthese anfallen. Da aber die Mengen dieser Nebenprodukte ~~inzwischen~~ inzwischen unerheblich gering geworden sind, so müßte man willkürlich Dicköle erzeugen, wie ich bereits wiederholt vorgeschlagen habe. Diese Versuche sind aber bisher noch nicht zu befriedigenden Ergebnissen gelangt, weder unter Druck noch bei gewöhnlichem Druck.

Wir ~~müßten~~ sollten daher erneut versuchen, Dicköle aus Rohaldehyden herzustellen, und zwar aus Krackbenzin. Man kann dann nachher das Benzin grob abdestillieren und ein Teil des Neutralöles bei dem sauerstoffhaltigen Reaktionsprodukt belassen, sofern nicht der Flammpunkt dadurch herabgesetzt wird.

Über die Einzelheiten zur Umwandlung der Aldehyde in höhermolekulare Verbindungen verweise ich auf meine früheren Schreiben.

Bdr.: BÜ,
Han.

